

Erste Umfrage zur Praxis der Berufsankennung in steirischen Betrieben

Ab 21. September 2016 findet steiermarkweit mit inhaltlicher Unterstützung des AMS, des ÖGB und der Wirtschaftskammer Steiermark die erste Online-Umfrage zu Beschäftigten mit ausländischen Qualifikationen in steirischen Betrieben statt. Dabei werden Klein- und Mittelbetriebe mit bis 250 Beschäftigten über ihre Erfahrungen bei der Suche und Aufnahme von Beschäftigten mit international erworbenen Qualifikationen befragt. Die Umfrage wendet sich an die Geschäftsführung, die Personalverantwortlichen und die Betriebsrätinnen und –räte.

Die Umfrage kann ab 21. September 2016 unter dem Link <https://www.socisurvey.de/kmu-befragung/> aufgerufen werden.

Knapp ein Drittel der MigrantInnen arbeiten unter ihrer mitgebrachten Ausbildung. Ziel der Befragung ist es, erstmalig eine umfangreiche Bestandsaufnahme über die gelebte Praxis der komplexen Verfahren der Berufsankennung zu bekommen. So werden gezielt der Informationsstand, die innerbetrieblichen Erfahrungen bei der Suche und Rekrutierung von Fachkräften mit international erworbenen Qualifikationen und Verbesserungsvorschläge sowie der Unterstützungsbedarf für das Procedere abgefragt. Ein weiterer wichtiger Punkt, über die die Umfrageergebnisse Aufschluss geben sollen, ist in welcher Form die Berufsqualifikationen in den Betrieben überprüft werden.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden nach Abschluss der Umfrage Fachleuten, Stakeholdern, sowie der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Resultate bilden den Bedarf von Klein- und Mittelbetrieben bezüglich der Anerkennungsthematik ab und beinhalten Handlungsempfehlungen für eine weitere Entwicklung von praxisnahen Maßnahmen.

Abgefragt werden unter anderem:

- Auf welche Kriterien achten die steirischen Klein- und Mittelbetriebe bei der Anstellung eines neuen Mitarbeiters oder einer neuen Mitarbeiterin?
- Wohin wenden sich die Klein- und Mittelbetriebe, wenn sie Fragen bezüglich einer Personaleinstellung haben?
- Erheben die Klein- und Mittelbetriebe auch Kompetenzen und Fähigkeiten, für die eine Person keine Nachweise hat?
- Welche Erfahrungen haben die Klein- und Mittelbetriebe mit Anerkennungsverfahren?
- In welcher Form konnte der Betrieb durch die Anstellung einer Person mit ausländischer Qualifikation profitieren?

Die Umfrage findet im Rahmen des Projektes „Anerkannt!“ der Grazer Bildungsorganisation „inspire - Verein für Bildung und Management“ gemeinsam mit dem Soziologen Baris Koc statt. Sie unterstützt zugleich das neue österreichische Anerkennungs- und Bewertungsgesetz, das mit 12. Juli 2016 in Kraft trat.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Andrea Kern, MA: +43 699 17741939, andrea.kern@inspire-thinking.at

Mag.^a Edith Zitz: +43 676 580 3474, edith.zitz@inspire-thinking.at